



1. VERNETZUNGSTREFFEN DER ZUNKÜNFTIGEN BEWOHNER*INNEN AM 28.1.2017

AG Gestaltung des öffentlichen Raumes

Moderation Barbara Uhl/Christoph Miller

- **Anregungen für die Gestaltung und Nutzung des öffentlichen Quartiersplatzes**
 - Raum für Begegnung z.B. Biergarten (selbstverwaltet)
 - Multifunktionale, ganztägige Nutzungen sollen möglich sein (Sommerkino, Theater im Freien, Quartiersfest etc.)
 - Verschiedenen Plätze mit unterschiedlichen Identitäten (z.B. wie Höfe der Borstei)
 - Einheitlicher Platzbelag ohne erkennbare Trennung Gehweg zu Fahrbahn
 - Brunnen und kleine Bächlein
 - Gut gestaltetes Mobiliar zum Sitzen und Treffen
 - Bsp. SUPERKILEN Landschaftspark in Kopenhagen

- **Nutzungsbedarfe und Ideen für den Park**
 - Übergeordnete Planungs- und Gestaltungsidee
 - Lebendiges Gestaltungsbild – keine bloße Reihungen
 - Flächen mit Aufenthaltsqualität (z.B. wie in Südfrankreich)
 - Sommerkino, Kultur im Park
 - Einbindung der Familien in die Spielplatzgestaltung
 - Abenteuerspielplatz, Bolzplatz, Baumhäuser, Bauwagen
 - Auch Spielplätze für Erwachsene (z.B. Schachspiel, Boule, Trimm-Dich, Grillen etc.)
 - Sportangebot: Basketball, Tischtennis, Beachvolleyball, Skateranlage, Lauf- Tartanbahn
 - Schlittenhügel
 - Sicherheitsaspekte beachten (Beleuchtung, Spielplätze)
 - Flächen die durch Kinder eigenständig künstlerisch gestaltet werden können
 - Frei Flächen zur späteren Aneignung
 - Feuerstelle/ Grillplatz
 - Flächen für Hunde
 - Urban Gardening
 - Bestehende Bepflanzung wie Bäume, Sträucher etc. erhalten
 - Öffnung der Dachgärten für die Öffentlichkeit
 - Kleingartenflächen
 - Ganzjährig blühende Pflanzen
 - Pflanzenvielfalt – auch Obstbäume, Gemüse, Beeren
 - Möglichst einheimische Gehölze und Bepflanzung
 - Insekten- und vogelfreundliches Grün
 - Pflanzenarten geeignet für klimatischen Wandel und Allergiker (keine Birken)



- **Ideen für die Gestaltung von Straßen und Gehwegen**
 - Multifunktionale Nutzung
 - Patenschaften für öffentliches Grün
 - Verkehrsberuhigung
 - Flüsterasphalt
 - Keine Lichtverschmutzung
 - Spiel- und Fahrradstraßen
 - Aneignung des Straßenraums – z.B. Bemalung durch Kinder – muss möglich sein.
 - Flächen zum Parken zusammenfassen, dafür mehr Freifläche
 - Wenig Versiegelung der Flächen
 - Unterflur-Container
 - Inliner-freundlicher Belag
- **Anregungen aus den Fragebögen**
 - Gartenhöfe wie in der Borste mit Rosengarten, Kunst, Brunnen und Bänken zum Verweilen
 - Bäume vor den Gebäuden, Obstbäume und einheimische Pflanzen
 - Ruhezonen
 - Naturnahe Bepflanzung, die an Klimaveränderungen angepasst ist und zum Treffen einlädt
 - Natürliche Gestaltung und Heckenerhaltung, Randstreifenbepflanzung
 - Urban gardening
 - Bauwagen für Jugendliche im Park
 - Abenteuerspielplatz/Baumhaus
 - Streuobstwiese
 - Quartiersplatz als Platz für Ausstellungen
- **Besonders wichtig aus Fragebögen**
 - Der Außenraum sollte einer übergeordneten Idee folgen
 - Viele kleine Plätze, die jeweils ein Thema haben
 - Der gesamte Freiraum sollte nicht komplett überplant werden, es sollten Gestaltungsmöglichkeiten nach Bedarf gelassen werden
 - Viele Möglichkeiten sich im öffentlichen Raum aufzuhalten
 - Viel Natur
 - Kinderfreundlichkeit
 - Gemeinschaftsplätze wie z.B. wie Grillplätze
 - Belebtes Quartier, keine Geisterstadt

